

# So macht man das

Mit einem Projekt zur Vermeidung von Plastikmüll wird indigene Bildungsarbeit in Mexiko unterstützt

## Wie alles begann ...

2007 und 2008 bedruckten Schüler\_innen im Rahmen eines Schüleraustauschprojekts mit dem Vierten Gymnasium in Sarajevo/Bosnien und Herzegovina 5000 Stoffbeutel mit Motiven zum Umweltschutz und Slogans wie „Es ist nicht zu spät“ und verteilten diese mit mehrsprachigen Informationen zum Klimaschutz in Sarajevo und Hamburg. ([www.hamburg-sarajevo.de](http://www.hamburg-sarajevo.de))

## und wie's weiterging

Unter dem Slogan „Plastik war gestern“ startete 2015 die bilinguale Profilkunde deutsch/spanisch Jahrgang 9/10 „Stellingen goes Mexico“ das Projekt

„Plastik war gestern“.

Die 24 Schüler\_innen gründeten eine Schülerfirma, Stoffrucksäcke wurden gekauft, bedruckt und verkauft.

## Netzwerk

Die Stadteilschule gewann die angesagte Hamburger Agentur Rocket & Wink für ihr Projekt. Diese setzte die Ideen der Schüler\_innen um und designte vier Motive.

In der Siebdruckerei Ute Belling, die Technik und Farben zur Verfügung stellte, konnten die Schüler\_innen die Rucksäcke bedrucken.

Der Verkauf startete im September 2015 auf dem Reeper-

bahnfestival. Zu 5 Euro wurden die Rucksäcke verkauft, in der Schule, auf Festen, im Stadtteil, vor einem Spiel des FC St. Pauli. Weiterhin gewannen die Schüler\_innen Partner wie die beiden EDEKA Märkte Niemerszein in der Osterstraße, zwei Buchhandlungen im Schanzenviertel, Schulterblatt und Sternstraße, sowie drei Biomärkte in der Europa Passage, Schanzstraße und in der Ottensener Hauptstraße.

Durch die bereits 2010 gestartete Kooperation mit dem Lemonaid & ChariTea e.V. reifte die Idee, den Erlös des Projekts von je 2 Euro pro Rucksack der indigenen Bildungseinrichtung

Instituto Intercultural Ñõñho in San Ildefonso, Querétaro in Mexiko zugute kommen zu lassen. Die Bildungseinrichtung gehört zu einer landwirtschaftlichen Kooperative, mit der die Hamburger Getränkefirma Lemonaid zusammenarbeitet.

So konnten bereits nach zwei Jahren 6000 Euro nach Mexiko überwiesen werden.

## Auszeichnungen

2016 wurde das Projekt vom Förderprogramm für Jugend und Schule Demokratisch Handeln ausgezeichnet. Luis Haubmann, Marlon Gribner und Philipp Broders aus dem 10. Jahrgang stellten in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing ihr Projekt auf der 26. Lernstatt Schüler\_innen aus ganz Deutschland vor.

2016 bekamen sie den Hamburger Bildungspreis und den 2. Platz im Schulpreis der Wirtschaft. 2018 wurde das Projekt erneut auf der 28. Lernstatt Demokratisch Handeln in Hamburg im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung ausgezeichnet: In ganztägigen Workshops arbeiteten Dana Reins und Marten Schlesinger, 11. Jahrgang, mit Experten unterschiedlicher Professionen an Themen der Politik. ([www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de))

## Projektreise nach Mexiko

Im Oktober 2017 flog eine Gruppe von Schüler\_innen- und Lehrer\_innen zu einem gemeinsamen Kunst- und Kulturprojekt nach Mexiko zur indigenen Partnerschule.

Unterstützt von der Gabriele Fink Stiftung, dem Schulverein, dem Aktionsgruppenprogramm des Bundes, Preisgeldern und einem Eigenanteil konnte diese Projektreise realisiert werden.

Die Projektgruppe veröffentlichte anlässlich der Präsentation ihrer Reise vor der Schulgemeinschaft und den Förderern des Projekts eine 80seitige Sonder-



ausgabe der Schülerzeitung „No Limits“.

## Auszug aus der Schülerzeitung NOLimits

„Habt ihr keine Angst?“ „Wollt ihr wirklich in das Land der Drogenbarone, der Gewalt und der Korruption?“ wurden wir von Kolleg\_innen und Schüler\_innen gefragt. Nein, keine Angst! Wir fühlten uns zu jeder Zeit sicher und gut betreut.

Mexiko, ein Land mit atemberaubender Landschaft, freundlichen und fröhlichen Menschen, bunten Märkten mit einer Fülle von Obst und Gemüse und exotischen Garküchen. Mexiko, ein Land mit einem reichen Kultur-

schatz, einer bewegten Vergangenheit, Einflüssen des europäischen Imperialismus, vorwiegend des spanischen, vermischt mit dem indigenen Erbe. Mexiko, ein Land der Künstlerinnen und Künstler. Diego Riveras Wandbilder im Nationalpalast und Frida Kahlos Haus, das Casa Azul, besuchten und erkundeten wir.

Wir tauchten ein in das bunte Leben und Treiben auf dem Festival Cervantino in Guanajuato.

Unsere Bilder blieben an den Wänden des Institutos, als wir nach elf aufregenden Tagen wieder zurückflogen. Unsere Herzen blieben bei den Ñõñhos. Sie haben uns tiefe Einblicke in ihre

## Einladung

Am Dienstag, den 2. April 2019 um 19 Uhr informieren Lisvy Ramos und Mario Monroy gemeinsam mit Schüler\_innen und Lehrer\_innen der Stadteilschule Stellingen über die Kooperation und das gemeinsame Projekt in der Mensa der Stadteilschule im Brehmweg 60 (U2 Lutterothstraße). **Eintritt frei!**



Stellingen goes Mexico via Rucksackverkauf

Fotos: NOLimits



ebenso wie die 32jährige Lehrerin Lisvy Ramos um den Erhalt der Bildungseinrichtung, die mehr als 30 jungen Nõñhos Zukunftschancen eröffnet und ihnen Grundlagen vermittelt, ein eigenes soziales Unternehmen in ihrer Heimat zu gründen.  
 Muchas gracias par todos. Muchos abrazos, Mexicanos!

**Verbreitung**  
 Der farbige A4 Sonderdruck der Schülerzeitung NO LIMITS ist für 3 Euro erhältlich.  
 Das Modellprojekt „OPENION – Bildung für eine starke Demokratie“ der deutschen Kinder- und Jugendstiftung – fördert das Projekt in ganz Hamburg, um es an weiteren Schulen bekannt zu machen.  
 So wurde ein Workshop für Öffentlichkeitsarbeit und ein Flyer sowie der Online Shop [www.plastikwargestern.de](http://www.plastikwargestern.de) ermöglicht.  
 Schüler innen der ehemaligen Profilkunde „Stellingens goes Mexiko“ arbeiten bis Ende 2019

Kultur gegeben. Marktleben in San Ildefonso, Marktfrauen in ihren bunten, traditionellen Kleidern, Armut und Fröhlichkeit der Indios bleiben in unserem Gedächtnis.  
 Wir probierten Guacamole, Tacos, Tortillas und Burritos, erstiegen die Sonnen- und die Mondpyramide und fuhren staunend durch die schwimmenden Gärten in Mexiko City.  
 Das Instituto plant ein Kulturzentrum mit Museum und Theater. Das Grundstück hat die Schule von der Gemeinde geschenkt bekommen, ein ehemaliger Schüler hat einen Architektenentwurf gezeichnet.  
 Wir wollen ihnen helfen, diesen Traum zu verwirklichen.  
 Mario Monroy, der 67jährige Gründer der Schule und Menschenrechtler, stellte uns die Pläne vor. Er ist der Motor der Schule und kümmert sich



Vor dem Sonnenstein im Anthropologischen Museum in Mexiko City



Bedrucken der Rucksäcke im Siebdruckverfahren

in diesem Netzwerk gemeinsam mit anderen Hamburger Schulen zusammen.  
**Besuch aus Mexiko und Informationsabend**  
 Vom 1. März bis 30. April 2019 wird die Lehrerin Lisvy Ramos ein zweimonatiges Praktikum beim Lemonaid & Charitea e.V. absolvieren. Für zwei

Wochen reist auch der Schulgründer Mario Monroy nach Hamburg.  
 In Planung sind ein Schüler\_innenaustausch und die Unterstützung des Baus eines Kulturzentrums an der indigenen Schule.  
 Mit dem Kauf der Stoffrucksäcke über den Online-Shop oder per Mail können weitere Ham-

burger Schulen das Projekt unterstützen und so die Bildungsarbeit und den Bau des Kulturzentrums fördern.  
**Kontakt**  
 Cläre Bordes (Projektleitung)  
 0176 244 81 555  
[clarebordes@gmail.com](mailto:clarebordes@gmail.com)  
[www.plastikwargestern.de](http://www.plastikwargestern.de)  
[www.stadtteilschule-stellingen.de](http://www.stadtteilschule-stellingen.de)



August 2015 – Profilkunde „Stellingens goes Mexiko“ startet das Projekt